

Kirchliche Mitteilungen DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 5 – Samstag, 29. September bis 30. November 2018 –
65. Jahrgang

Romwallfahrt der Ministranten 2018



„Frieden ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg...“ Kaum ein anderes Friedenszitat ist wohl so oft zu lesen wie dieses von dem holländischen Philosophen Baruch de Espinoza aus dem 17. Jahrhundert. Und es ist völlig zurecht ein Dauerbrenner.

Auch für die 60 000 Ministrantinnen und Ministranten, die sich Ende Juli für eine Woche zu einer internationalen Wallfahrt in Rom zusammengefunden haben. Sie

haben sich unglaublich tief mit der Bedeutung von Frieden auseinandergesetzt. Dass letztlich schon jede Eucharistiefeier, in der die Minis Sonntag für Sonntag – zumindest im Idealfall - ihren Dienst tun, von der Bitte um Frieden durchzogen ist („Der Friede sei mit dir“, „Geht hin in Frieden“ etc.), erschloss sich vielen durch die Ansprachen von Bischof Fürst und dem Papst. Doch auch die Erkenntnis, dass Frieden nicht irgendwo im luftleeren Raum zu finden ist, sondern letztlich nur im Vollzug, in der Umsetzung im eigenen Leben existiert – oder eben nicht existiert – bringt ein Ministrant eindrucksvoll zur Sprache. Er sagte beiläufig und unvermittelt bei einem Espresso: „Frieden muss man doch im eigenen Herzen finden. Den kann man nicht draußen irgendwo finden. Nur wenn die Leute Frieden in sich finden, kann es auch Frieden draußen in der Welt geben.“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, außer vielleicht noch weitem Eindrücke und Reflexionen einer Ministrantin und eines Ministranten zu diese Wallfahrtswoche in Rom.

Ich möchte Ihnen daher den Beitrag der beiden in diesem Heft wärmstens ans Herz legen. *Foto: Marius Grath*

Ihr Marius Grath

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 29. September –

26. Sonntag

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. September

(Ev: Mk 9, 38-43,45,47-48)

**10:30 gemeinsamer Gottesdienst
im Münster St. Paul**

Kein Gottesdienst in St. Josef!

12:00 Tauffeier

Mittwoch, 03. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 04. Oktober

18:15 Rosenkranz

Freitag, 05. Oktober

17:00 - 19:00 Stille u. Meditation

Samstag, 06. Oktober –

27. Sonntag

08:00 Morgenlob

14:00 Trauung

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 07. Oktober - Erntedank

(Ev: Mk 10, 2 – 16)

10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Oktober

18:15 Rosenkranz

Freitag, 12. Oktober

17:00 – 19:00 Stille u. Meditation

Samstag, 13. Oktober –

28. Sonntag

Kein Gottesdienst in St. Josef!

18:30 Taizégebete (Past. Raum)

Sonntag, 14. Oktober

(Ev: Mk 10, 17 – 30 oder 17 – 27)

10:30 Eucharistiefeier

10:30 Kinderkirche

12:00 Tauffeier

Mittwoch, 17. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Oktober

18:15 Rosenkranz

Freitag, 19. Oktober

18:00 Stunde der Stille

Samstag, 20. Oktober –

29. Sonntag

08:00 Morgenlob

14:00 Trauung

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Oktober

(Ev: Mk 10, 35 – 45)

10:30 Wortgottesfeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 24. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Oktober

18:15 Rosenkranz

Freitag, 26. Oktober

17:00 - 19:00 Stille u. Meditation

Samstag, 27. Oktober –

Fest Apostel Hl.Simon u. Hl.Judas

Kein Gottesdienst in St. Josef!

18:30 Taizégebete (Past. Raum)

Sonntag, 28. Oktober

(Ev: Mk 10, 46 - 52)

10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 01. November –
Allerheiligen
10:30 Eucharistiefeier
14:00 Gräberbesuch St. Bernhardt

Freitag, 02. November –
Allerseelen
18:30 Eucharistiefeier mit
Totengedenken

Samstag, 03. November –
31. Sonntag
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 04. November
(Ev: Mk 12, 28b – 34)
10:30 Wortgottesfeier

Mittwoch, 07. November
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 08. November
18:00 (!!!) Rosenkranz

Samstag, 10. November –
32. Sonntag
Kein Gottesdienst in St. Josef!
18:30 Taizégebet (Past. Raum)

Sonntag, 11. November
(Ev: Mk 12, 38 – 44)
10:30 Eucharistiefeier zum
Abschluss Zukunftswerk-
statt
10:30 Kinderkirche
12:00 Tauffeier
17:00 Martinsfeier

Mittwoch, 14. November
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. November
18:00 Rosenkranz
Samstag, 17. November –
33. Sonntag
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. November
(Ev: MK 13, 24 – 32)
10:30 Wortgottesfeier –
Inklusiver Gottesdienst
mit Tobias Haas

Mittwoch, 21. November
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November
18:00 Rosenkranz

Freitag, 23. November
18:00 Stunde der Stille

Samstag, 24. November –
Christkönigssonntag
Kein Gottesdienst in St. Josef!
18:30 Taizégebet (Past. Raum)

Sonntag, 25. November
(Ev: Joh 18, 33b – 37)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 28. November
09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. November
18:00 Rosenkranz

Freitag, 30. November
18:00 Stunde der Stille

Tauftermine

St. Josef bietet monatliche Tauf-
sonntage um 12:00 Uhr an. Nähere
Informationen erteilt das Pfarrbüro.

Haus Kennenburg

Dienstag, 02. u. 30. Okt

15:00 Wortgottesfeier

Dienstag, 16. Okt / 13. Nov

15:00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit St. Paul

Samstag, 29. Sep

Samstag, 06. Okt

Pfr. Marx

Pfr. Eke

Samstag, 13. Okt

Samstag, 20. Okt

Samstag, 27. Okt

Samstag, 03. Nov

Samstag, 10. Nov

Samstag, 17. Nov

Samstag, 24. Nov

jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr

Pfr. Scheifele

Pfr. Eke

Pfr. Möhler

Pfr. Scheifel

Pfr. Möhler

Pfr. Eke

Pfr. Marx

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Kerstin Neuhaus

Jubilare unserer Gemeinde

29.09. Karl Stauber, 82 Jahre

01.10. Hildegard Schlor 96 Jahre

03.10. Anna Weißmüller, 87 Jahre

05.10. Maria Tux, 90 Jahre

08.10. Franz Zimmermann, 80 J.

08.10. Manfred Rettenmaier, 75 J.

11.10. Ernst Steinhauer, 85 Jahre

12.10. Melitta Bauer, 80 Jahre

16.10. Siegfried Heider, 80 Jahre

16.10. Franz Schnaubelt, 75 Jahre

18.10. Albert Jaumann, 80 Jahre

19.10. Johann Maier, 83 Jahre

19.10. Werner Krauß, 80 Jahre

19.10. Aurica Tillich, 75 Jahre

20.10. Karl Körner, 84 Jahre

22.10. Johannes Benninger, 84 J.

22.10. Marietheres Fengler, 93 J.

23.10. Anna Klein, 89 Jahre

24.10. Katherina Vargolici, 91 J.

24.10. Friederika Hable, 86 Jahre

24.10. Edeltraude Lewicki, 84 J.

25.10. Erna Reininger, 97 Jahre

25.10. Waltraut Clauß, 83 Jahre

26.10. Gustav Klinger, 89 Jahre

26.10. Franz Stettmer, 81 Jahre

26.10. Stefanie Mucha, 75 Jahre

26.10. Anna Rieger, 89 Jahre

27.10. Willibald Berger, 80 Jahre

28.10. Paula Grimm, 87 Jahre

28.10. Ingeborg Schneider, 84 J.

28.10. Giovanni Fiore, 82 Jahre

01.11. Erna Stahl, 82 Jahre

02.11. Maria Faber, 81 Jahre

02.11. Inge Löffler, 75 Jahre

03.11. Helga Alex, 75 Jahre

04.11. Rosa Steinhauer, 75 Jahre

06.11. Maria Grünberger, 88 Jahre

06.11. Elisabeth Tramer, 82 Jahre

14.11. Helga Batya, 90 Jahre

14.11. Elfriede Fischer, 82 Jahre

15.11. Margit Fechter, 80 Jahre

16.11. Willi Hägele, 89 Jahre

16.11. Dr. Otto Hasenkopf, 81 J.

16.11. Oskar Welte, 75 Jahre

17.11. Walter Baur, 85 Jahre

17.11. Edith Maertins, 80 Jahre

21.11. Liesette Mende, 84 Jahre

21.11. Hilda Weiß-Dworschak, 81 J.

21.11. Gisela Sommerer, 80 Jahre

21.11. Gizela Vujic, 80 Jahre

22.11. Elisabeth Weigl, 87 Jahre

23.11. Dr. Horst-Ingo Offenloch,
82 Jahre

28.11. Theresia Szelies, 84 Jahre

29.11. Helga Kruschandl, 81 Jahre

30.11. Walter Menzel, 85 Jahre

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

Anneliese und Eugen Kraus, 86 bzw. 89 Jahre;

Matilde Gerstl-Bonmassar, 81 Jahre; Margareta Borovan, 87 Jahre

Anna Danielczok, 80 Jahre

Hinweise zu den Kollekten

Caritas-Kollekte – 29. September

Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort unterstützt. Die Caritas hat für das Jahr 2018 einen besonderen Schwerpunkt auf das Thema „Kinderarmut wohnt nebenan!“ gelegt.

MISSIO-Kollekte (Weltmissionssonntag) – 28. Oktober

Im Monat der Weltmission unterstützt diese Kollekte unsere Schwestern und Brüder in Äthiopien.

Priesterausbildung in Osteuropa – 02. November

RENOVABIS unterstützt mit dieser Kollekte die Priesterausbildung in Osteuropa.

Kollekte Martinusmantel – 11. November

„Gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit – Teilen und beteiligen“ – Durch die Arbeitsförderungsprojekte in unserer Diözese für hilfebedürftige Langzeitarbeitslose und ausbildungssuchende Jugendliche werden diese unterstützt, um wieder eine Chance auf Ausbildung und Arbeit zu erhalten.

Diaspora-Kollekte - 18. November

Die Kollekte ist bestimmt für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken zugunsten Katholischer Christen in der extremen Diaspora in Deutschland, Nordeuropa sowie Estland und Lettland.

Christkönigssonntag – 25. November

„just fördert junge Idee“ – Die Jugendstiftung der Diözese fördert innovative Jugendprojekte in Kirchengemeinden sowie auf Dekanats- und Diözesanebene. Der Kollektenanteil von „just“ ist zur Aufstockung des Geldgrundstocks der Stiftung und zur direkten Projektförderung kirchlich engagierter Jugendlicher bestimmt.

Veranstaltungskalender

Fr 05.10. 14:00 Uhr: Treffen Kirchenchor

So 07.10. 12:00 – 16:00 Uhr: St. Josefsflohmarkt

Mo 15.10. 19:30 Uhr: Ökum. Abend: Vortrag zum Thema Abendmahl (kl. Saal)

Fr 19.10. 16:30 Uhr: Kick-Off-Veranstaltung Firmkurs 2019 (Salemer Pflughof)

Fr 19.10. 19:00 Uhr: Firmkurs 2019 – Elternabend (Salemer Pflughof)

Sa 20.10. 10:00 – 12:00 Uhr: Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Josef

Sa 20.10. 14:00 Uhr: Kick-Off-Veranstaltung Firmkurs 2019 (Salemer Pflughof)

So 21.10. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014

Mo 22.10. 16:00 Uhr: Treffen Besuchsdienst Geburtstag

Do 25.10. 19:30 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung

Do 08.11. 19:30 Uhr: Treffen Wortgottesfeier-Team

So 11.11. 10:00 – 16:00 Uhr: Zukunftswerkstatt St. Josef
So 11.11. 17:00 Uhr: Martinsfeier
Sa 17.11. 15:00 Uhr: Ökum. Familienkreis
So 25.11. 15:00 Uhr: Familienkreis 2014
So 25.11. 12:00 – 16:00 Uhr: St. Josefsflohmarkt
Mi 28.11. 19:30 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung

Aus unserer Gemeinde

Aus der Kirchengemeinderatssitzung vom 19.07. 2018

Pfarrer Möhler hatte uns freundlicherweise zu sich für die letzte Sitzung vor den Sommerferien eingeladen.

Aus dem Verwaltungsausschuss wurde uns mitgeteilt, dass man sich weiterhin verstärkt um eine bessere Akustik im Kirchenraum kümmert.

Von der Zukunftswerkstatt St. Josef war Frau Krieg bei uns, berichtete was sie bisher getan hat und dass sie weiterhin Kontakte knüpft und Gespräche führt, so z. B. mit dem Förderverein ES-Norden und der Vielfalt in Hohenkreuz. Zu dieser Zukunftswerkstatt laden wir alle am Sonntag, 11.11.2018 zu einem Gemeinde-Work-Shop St. Josef ein. Dieser findet nach dem Gottesdienst und einem kleinen Mittagessen im Gemeindehaus statt.

Nach vorheriger Prüfung von Herrn Rohrhirsch sowie der Übereinstimmung mit dem aufgestellten Haushaltsplan 2017, wurde der Rechnungsabschluss 2017 für St. Josef vom KGR angenommen.

Dieses Jahr wird das große Gemeindefest entfallen. Stattdessen wird am Sonntag, 07.10.2018 zum Erntedank nach dem Gottesdienst in der Kirche eine kleine Gemeindeversammlung abgehalten.

Da die KGR-Sitzungen öffentlich sind, sind wir darüber eingekommen, dass die Tagesordnung für die jeweiligen Sitzungen zukünftig durch das Pfarrbüro im Schaukasten ausgehängt wird, sodass jeder weiß welche Themen besprochen werden. Bei Interesse kann jedes Gemeindemitglied gerne zur Sitzung vorbei kommen.

Vielen Dank Herrn Pfarrer Möhler für seine Gastfreundschaft und allen Beteiligten für den gemütlichen Ausklang des Abends. Für den KGR Martina Klvana-Maiß

Flohmarkt an Erntedank

Der nächste Flohmarkt im Gemeindehaus St. Josef ist am Sonntag, 07. Oktober von 12:00 bis 16:00 Uhr im kleinen Saal. Für beide Termine brauchen wir noch dringend Helferinnen und Helfer, auch wenn Sie nur eine Stunde helfen können. Hierfür suchen wir noch Sachen, die wir verkaufen können. Alte und sehr alte Haushaltsgegenstände, Näh- und Handarbeitssachen, Sachen aus den 50ern und 60ern, aber auch älter, Sie wissen doch Schebbi und Vintage ist chic. Auch altes Spielzeug, Porzellan, Tischwäsche, Stoffe und Stoffreste, u.s.w. Für den Adventsflohmarkt, Weihnachtssachen. Bei Fragen oder Anmeldung zur Hilfe: Rosemarie Hermann Tel. 37 17 77 oder Mail: Josefs-Flohmarkt@web.de.

Voranzeige: Der Adventsflohmarkt findet am Sonntag, 25. November von 12:00 bis 16:00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Abendandacht mit Liedern aus Taizé:



An einigen Samstagen, an denen in St. Josef keine Vorabendmesse stattfindet, ergeht herzliche Einladung zum Taizégebet. **Termine:** jeweils samstags: 13. und 27. Oktober; 10. und 24. November; jeweils um 18:30 Uhr. **Ort:** Kirche St. Josef – ggf. witterungsbedingt Pastoraler Raum (ein paar Schritte links neben der Kirche im Pfarrhaus).
Gisela Fäustle

Eine-Welt-Verkauf

Am Sonntag, 14. Oktober / 11. November können Sie nach den Gottesdiensten wieder Eine-Welt-Produkte käuflich erwerben, z.B. Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, usw. Wir bieten diese Produkte auch im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten zum Verkauf an. Schauen Sie einfach herein.

Einladung zur Zukunftswerkstatt St. Josef

Unser Gemeindehaus wird renoviert. Damit wir es lebendig gefüllt bekommen, ist es der richtige Zeitpunkt, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen:

- ❖ Wie wollen Sie das Zusammenleben gestalten?
- ❖ Wo sehen Sie Bedarf?
- ❖ Welche Wünsche und Ideen haben Sie?

Wir laden Sie ein sich mit uns zu vernetzen, Ideen zu spinnen und gemeinsam die Zukunft unseres Lebensumfelds zu gestalten. Wir haben die Räume - Sie die Ideen und Wünsche. Lassen Sie uns zusammen kommen. Wir freuen uns auf Sie! **Wann: Sonntag, 11. November - Wo:** Kath. Gemeindehaus St. Josef, Barbarossastraße 49, Esslingen – Hohenkreuz - **Start:** 12:00 Uhr mit Mittagessen. Anschließend moderierte Themengruppen, Open Space, Sammlung von Fragen und Ideen, Zusammenfassung. Für Kinderprogramm ist gesorgt. **Ende** ca. 16:00 Uhr - **Wer:** Alle die Lust haben mit zu denken. **Kosten:** Sie sind eingeladen. Um besser planen zu können bitten wir um Ihre Anmeldung bis Montag, 05. November im Pfarrbüro Tel. 0711-3704015. Für Rückfragen: Petra Krieg, Caritas 07161-658558-21.

Martinsfeier in St. Josef

Am Sonntag, 11. November sind alle Familien herzlich zur Martinsfeier eingeladen! Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche. Danach folgen der fröhliche Laternumzug und das traditionelle Martinsspiel mit Bettler und Reiter auf dem Schulhof der Seewiesenschule. Für die musikalische Untermalung ist gesorgt. Kinderpunsch und Glühwein stehen für den geselligen Abschluss am Gemeindehaus St. Josef bereit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Monica Jaquet

Hören und Verstehen in St. Josef

Bei der Erneuerung von St. Josef gewannen wir durch das Auferstehungsfenster, den zusätzlichen Fenstern an den Seiten und dem verglasten Eingangsbereich eine begeisternde Lichtfülle, ein neues Sehen unseres Kirchenraumes. Allerdings haben die zusätzlichen, schallharten Oberflächen die Nachhallzeit deutlich verlängert. Das hat leider die Akustik und so die Sprachverständlichkeit beeinträchtigt.

tigt. Deshalb hat sich der Verwaltungsausschuss intensiv mit den Themen Akustik und Verständlichkeit befasst.

Wir konnten inzwischen dank einem Hinweis von unserem beratenden Mitglied im Verwaltungsausschuss, Herrn Reinhard Bayer, einen Akustik-Fachmann gewinnen. Dieser Fachmann hat anhand von Messungen nicht nur die zu hohe Nachhallzeit bestätigt. Vielmehr konnte er durch Rechnungen ermitteln, mit welchen schalldämmenden Maßnahmen die Nachhallzeit so vermindert werden könnte, dass eine gute Sprachverständlichkeit erreicht würde.

Weil eine aus seiner Sicht ideale Lösung größere Aufwendungen und Veränderungen an der Kirchendecke zur Folge hätte, haben wir angeregt, dass noch eine Alternative berechnet wird. Dabei würden schalldämmende Maßnahmen an den Wandflächen so vorgesehen, dass dies das Aussehen des Kirchenraumes nicht wesentlich verändern würde. Diese Alternative wäre zudem kostengünstiger. Das Ergebnis wäre eine ausreichend gute Akustik im Kirchenraum.

Auf dieser Grundlage macht es nun Sinn, die in die Jahre gekommene Beschallungstechnik zu erneuern. Das ist umso mehr dringend, weil wir bereits seit geraumer Zeit mit einem ausgeliehenen, provisorischen Verstärker auskommen müssen. Dieser versorgt die Induktionsschleife für Kirchenbesucher mit Hörgeräten nur notdürftig.

Es reicht nicht aus, nur das Hören zu verbessern. Wir müssen uns auch um das Verstehen kümmern. Immanuel Kant formulierte dazu diese Erkenntnis:

**Nicht sehen trennt von den Dingen,
nicht hören trennt von den Menschen.**

Für die Seelsorge sind deshalb das Hören und das Verstehen des Gesprochenen wichtig. Der gesamte Themenbereich ist damit für den Verwaltungsausschuss eine anspruchsvolle Herausforderung. *Für den Verwaltungsausschuss: Dr. Franz Hein*

Erstkommunion 2019

Die Terminplanungen für die Drittklässler sind in vollem Gange. Die Einladungen werden demnächst verschickt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, falls Ihr Kind bis Mitte Oktober keine Einladung erhalten haben sollte.

Hilfe – Austräger/in dringend gesucht!

Der bisherige Austräger kann diesen ehrenamtlichen Dienst nicht mehr übernehmen, daher suchen wir dringend Unterstützung! Gehen Sie gerne spazieren? Es geht um das Austragen von 31 Heftchen der Kirchlichen Mitteilungen, die 5x im Jahr zugestellt werden, in folgenden Straßen: Anne-Frank-Weg 24+26 / Eugen-Bolz-Straße 3 – 40 / Geschwister-Scholl-Straße 25 – 64 / Goerdelerweg 17 – 88 und Sommerweg 10.

An einem Donnerstag können Sie die KiMis im Foyer der Kirche abholen und es stehen Ihnen drei Tage zum Austragen zur Verfügung. Wenn Sie Zeit haben, würden wir uns sehr freuen. Pro Pfarrblatt erhalten Sie 0,10 € als kleine Aufwandsentschädigung. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 370 40 15 oder schreiben Sie uns eine Mail an stjosef.esslingen@drs.de. Herzliche Grüße das Mitarbeiter-Team

Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen wurde vom Gesamtkirchengemeinderat am 11.07.2018 festgestellt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 6.243.155,33 € im Verwaltungshaushalt sowie mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 317.768,66 € im Vermögenshaushalt. Das Sachbuch 2017 liegt für 2 Wochen nach Veröffentlichung dieser Information im Kath. Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen zur Einsichtnahme öffentlich aus.

750 Jahre Münster St. Paul – ein dankbarer Blick auf ein gelungenes Jubiläumsfest

Ein vielfältiges, buntes Jubiläumsprogramm durften wir in den letzten Wochen rund um unsere Esslinger Mutterkirche St. Paul erleben: Es fing an mit dem „Begehbaren Gottesdienst“ im Februar. Ein erster Höhepunkt des Festjahres war der Tag der Kirchweihe am 29. April und der Festgottesdienst mit unserem Bischof Gebhard Fürst. Es folgten Wochen mit einem bunten Strauß an Angeboten für Jung und Alt: Vorträge, Stadtpaziergänge, Konzerte, Theater, spirituelle Angebote, Kinderführungen und vieles mehr. Die Ausstellung zum Jubiläum und die Führungen dazu stießen auf großes Interesse. Und dann unser gemeinsames Kirchweihfest aller Esslinger Gemeinden am 30. Juni und 01. Juli! Strahlendes Sommerwetter bot den richtigen Rahmen. Engagierte Gemeindemitglieder aus allen Stadtteilen und auch aus den muttersprachlichen Gemeinden sorgten für einen rundum schönen Festplatz auf dem Schwörhof, ein abwechslungsreiches Programm und natürlich für leckere Verpflegung. Und der Festgottesdienst: abwechslungsreich gestaltet, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene war etwas dabei. Die Stadtkapelle Esslingen und der Chor der afrikanischen Gemeinde sorgten für gute Musik und begeisterten Gesang. Sehr lebendig und doch geistlich dicht – kaum zu glauben, dass es zwei Stunden gedauert hat, sagten die Mitfeiernden auf dem Weg vom bis auf den letzten Platz gefüllten Münster auf dem Festplatz. Noch ist das Jubiläumsjahr nicht vorbei, aber das Festprogramm ist weitgehend abgeschlossen. Das Jubiläum wird uns im Bewusstsein bleiben, die Jubiläumsfahne im Münster „Ihr seid Gottes Bau“ wird uns bis November begleiten.

Für mich persönlich war das Schönste an diesem Fest, dass so viele Menschen mitgewirkt haben, aus allen Kirchengemeinden und aus unserer Stadt insgesamt. Ihnen allen sei ein herzlicher Dank gesagt! Viele Köpfe und Hände haben dafür gesorgt, dass das Jubiläum zur Freude und zur Ermutigung im Glauben für viele Menschen unserer Stadt wurde. Möge diese Erfahrung weiterwirken und unser Münster St. Paul ein Ort lebendigen Glaubens bleiben, wie wir ihn in den vergangenen Wochen erfahren durften!

Pfarrer Stefan Möhler

Ministrantenwallfahrt nach Rom (vom 29. Juli bis 04. August 2018)



Der Auftrag an die Minis: „Sucht Frieden“!

Dafür hatten rund 60.000 Ministrantinnen und Ministranten bei ihrer internationalen Begegnung in Rom knapp eine Woche Zeit. Am Sonntagabend stieg die 50köpfige Delegation aus Esslingen in den Reisebus nach Rom, wo alle auch wohlbehalten nach 17 Stunden ankamen. Trotz – oder vielleicht wegen – der gemeinsamen Fahrt, hätte die Vorfreude auf die Stadt wohl nicht größer sein können. Kaum angekommen, stand schon unser erster Programmpunkt auf der Tagesordnung: der Auftaktgottesdienst in der atemberaubenden Kirche „St. Paul vor den Mauern“. Zusammen mit Weihbischof Renz feierten über 6000 Ministrant/innen aus unserer Diözese Gottesdienst. Für Dienstag war die Audienz mit Papst Franziskus geplant. Das Warten in der Sonne hat sich gelohnt, um ihn zu sehen und ein Abendgebet mit ihm zu erleben. Viel zu schnell fuhr das Papamobil wieder vom Petersplatz, doch jeder von uns hat bei dieser Begegnung auf dem Petersplatz einzigartige Erlebnisse gemacht.

Was lief sonst so in der Woche?

In der Woche verbrachten wir die freie Zeit in Kleingruppen. Petersdom und Kuppel, Vatikanische Museen und Katakomben, Trevi-Brunnen, Pantheon u.v.m. Wie stark das Durchhaltevermögen von Minis ist, lässt sich an bis zu 4,5 Stunden langer Anstehzeit ablesen. Tapfere Esslinger Minis! Nach einem Abschlussgottesdienst, dieses Mal mit Bischof Dr. Gebhard Fürst, war die Wallfahrt offiziell beendet, doch wir waren noch nicht ganz fertig: In der Kapelle der Schweizer Garde feierten wir am Freitag mit Markus Scheifele unsere eigene kleine Eucharistiefeier zum Abschluss. Bei der folgenden Führung durch die Kaserne der Schweizer Garde nutzten wir die Gelegenheit unsere Fragen loszuwerden, denn in diesen Teil des Vatikans werden wir wohl nicht mehr so schnell kommen. Nach einem letzten Eis war es schon Zeit für die Rückfahrt. Dank André und Sergej (die Busfahrer) betraten wir am Samstag gegen 10:00 Uhr wieder Wernauer Boden.

Ganz spontan wurde Markus Scheifele von rund 20 Minis in der Sonntagsmesse in St. Paul unterstützt, und die Überraschung ist uns gelungen!

Was hat Rom mit uns gemacht?

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15) war das Motto der diesjährigen Romwallfahrt. Einen Teil dieses Friedens durften wir in diesen fünf

Tagen miteinander erfahren. Keine Selbstverständlichkeit, schaut man sich heute in Europa (und der Welt) um, wo erstarkender Nationalismus und Fremdenhass an der Tagesordnung sind. Nun liegt es an uns, den Geist dieser Tage durch unser Handeln wirken zu lassen und nicht zum euphorischen Lippenbekenntnis zu machen. In einer kurzlebigen Zeit darf nicht nur ein Strohfeuer entzündet werden, welches nicht wirklich zu wärmen weiß, sondern muss eine Glut genährt werden, die dieses Denken überwinden kann - Frieden ist nie Sache des Augenblicks! Das haben wir in diesen Tagen verstanden und das kann man auch dem Psalm entnehmen: ist man auf der Suche nach Frieden, so muss man sich aktiv um diesen bemühen, ihm nachjagen und hinterhereilen. Von selbst, ohne eigenes Engagement, wird der Frieden nicht über einen kommen – Frieden muss man sich gegenseitig schenken und ist harte Arbeit. Das haben auch wir Minis in diesen Tagen erfahren. So sind am Ende dieser Wallfahrtswoche nach einer kalten(!) Dusche auch 50 müde Friedensjäger zuhause wieder in ihre Betten gefallen.

Was bleibt? Vor zwei Jahren haben sich die Esslinger Ministranten zum ersten Mal zusammengefunden, um die Wallfahrt zu organisieren. Seitdem ist viel geschehen: Freundschaften entstanden, durch gemeinsame Aktionen (Osterlämmer, Postkarten, Matinee, ...) lernten wir uns besser kennen und sind zusammengewachsen. In diesem Sinne hoffen wir, dass die Romwallfahrt nachwirkt!

Am Ende bedanken wir uns nochmals ganz herzlich bei Marius Grath, Esteban Rojas, Alexandra Kohl sowie Markus Scheifele, ohne die diese Reise nicht möglich gewesen wäre.



*Sophie Kunz & Lucas Pacholet (für die Esslinger Rom-Minis)
Fotos: Marius Grath*

Gemeinsamer Esslinger Sonntag mit Dekan Paul Magino - Rückblick und Ausblick, Dank und Hoffnung

Seit 2012 haben wir uns in unseren Gemeinden und besonders in den Kirchengemeinderäten auf die Suche gemacht, wie unsere Katholische Kirche in Esslingen in Zukunft aussehen soll: Was die Menschen unserer Stadt von uns brauchen, was Christen im Glauben stärkt in nicht einfachen Zeiten, wie die Kirche organisiert werden kann, wenn engagierte Gemeindemitglieder wie seelsorgliches Personal weniger werden. 2015 fand dieser Suchprozess mit unserer Vision „Gemeinsam unterwegs“ einen ersten Abschluss. Unterstützt von der Diözese Rottenburg-Stuttgart nahmen wir unter dem Motto „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ das kirchliche Leben in den Stadtteilen, Gemeinden und Einrichtungen in den Blick. Die Ergebnisse dieses Suchweges fanden Eingang in einen Bericht zur Gegenwart und Zukunft unserer Kirche in Esslingen. Er war

Grundlage für das Abschlussgespräch zum Prozess, das Dekan Magino in diesem Juli mit unserem Gesamtkirchengericht geführt hat. Interessierte finden diesen Bericht auf der Homepage www.katholische-kirche-esslingen.de oder Sie melden sich im Pfarrbüro.

Einen geistlichen Abschluss findet der Prozess mit einem Gottesdienst aller Esslinger Gemeinden mit Dekan Paul Magino. Dazu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen! Der Gottesdienst findet statt am nächsten „Gemeinsamen Esslinger Sonntag“ (dem 5. Sonntag eines Monats), am **Sonntag, 30. September um 10:30 Uhr im Münster St. Paul**. Hoffnungen und Sorgen, Erkenntnisse und offene Fragen, Mut machendes und Belastendes im Blick auf unsere Katholische Kirche in Esslingen wird zur Sprache kommen, und wir dürfen uns auf ehrliche und ermutigende Worte in der Predigt unseres Dekans freuen. Kommen Sie, feiern Sie mit, tragen Sie auch weiterhin die Kirche in unserer Stadt durch Ihr Engagement und Ihr Gebet mit!

Pfarrer Stefan Möhler

Geistlicher Tag „Freude an Gott – Freude am Leben“

Ein geistlicher Tag für alle, die sich für Liturgie und Spiritualität interessieren am Samstag, 13. Oktober, 09:00 bis 17:00 Uhr (Abfahrt: 08:00 Uhr in Esslingen) im Kloster der Franziskanerinnen von der ewigen Anbetung in Schwäbisch Gmünd. Ein Tag, an dem wir der Frage nachgehen, wo wir durch unseren Glauben Freude finden. Dabei helfen uns Impulse, Stille und Austausch, Gottesdienst und Gesang – und natürlich gemeinsam erlebte Freude ☺. Teilnahmegebühr 25 €. Anmeldung bis Sonntag, 30. September bei Pfarrer Stefan Möhler, Tel. 0711/3969190 oder Mail stefan.moehler@drs.de Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer am Schriftenstand.

Eucharistie und Stille

Auch im Herbst laden wir jeden Monat zu „Eucharistie und Stille“ ein. Wir feiern diese besondere Form der Eucharistie jeweils am dritten (in Ausnahmefällen am vierten) **Donnerstag** im Monat, jeweils **um 18:30 Uhr im Münster St. Paul**.

„Eucharistie und Stille“ heißt: Wir feiern die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Die nächsten Termine für „Eucharistie und Stille“: 18. Oktober – 15. November – 20. Dezember.

Stille erleben im Münster St. Paul

Sitzen in Stille - Meditieren- im Chorraum - Schweigen und still werden. Leer werden und Raum geben. Achtsam und geöffnet.

Wir laden herzlich ein, im Chorraum unserer Kirche in Stille zu verweilen - meditierend oder betend- auf einer Meditationsbank und Fell (ohne Schuhe) oder einem Stuhl. Es liegen zudem ein oder mehrere Texte aus, die helfen können sowohl in die Stille als auch in die Meditation zu kommen. Dazu laden wir an **jedem Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr** ein. Bestimmen Sie selbst Ihre Verweildauer und die Art Ihrer Meditation oder Ihres stillen Gebets.

MittWoch – Eucharistische Anbetung in der Mitte der Woche

Auch der „MittWoch“ lädt ein, in der Stille in St. Paul zu verweilen: **Jeden Mittwoch von 18:00 bis 21:00 Uhr** ist Eucharistische Anbetung im Münster. Das heißt: Das eucharistische Brot wird in der Monstranz auf dem Altar ausgesetzt, das Verweilen und Gebet in der Gegenwart des auferstandenen Herrn Jesus Christus schenkt uns eine tiefe Herzensbegegnung mit IHM. Von 18:00 bis 19:00 Uhr wird die Anbetung mit Impulsen, Gesängen und Gebeten gestaltet, ab 19:00 Uhr ist stille Anbetung. Um 21:00 Uhr schließt der „MittWoch“ mit dem Eucharistischen Segen. Auch hier sind Sie herzlich einladen, jederzeit auch während der Anbetungsstunden zu kommen oder zu gehen, so wie Sie Zeit haben.

Über den Kirchturm hinaus

Imperiale Lebensweise

"Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im Globalen Kapitalismus" ist das Thema der Veranstaltung am Dienstag, 23. Oktober um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Ruit, Otto-Vatter-Str. 16, Ostfildern-Ruit. Im Rahmen der Globalisierungskritischen Gespräche auf den Fildern spricht dazu Ulrich Brand, Politikwissenschaftler Universitätsprofessor für Internationale Politik an der Universität Wien. Veranstalter ist Attac Ostfildern zusammen mit 9 Bündnispartnern unter anderem mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Esslingen.

Immer mehr Menschen – im globalen Norden und zunehmend auch im globalen Süden – machen sich eine imperiale Lebensweise zu Eigen. Sie bedienen sich an den ökologischen und sozialen Ressourcen andernorts, um sich selbst einen hohen Lebensstandard zu sichern. Appelle an einen „grünen Konsum“ oder Strategien einer „grünen Ökonomie“ ändern daran nichts. Viel grundlegendere Veränderungen sind nötig. Ulrich Brand analysiert die Ursachen der imperialen Lebensweise, beleuchtet ihre zerstörerischen Wirkungen und zeigt Wege zu ihrer Überwindung auf. Von 2011 bis 2013 war er sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission "Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität" des Deutschen Bundestages. Informationen bei Adalbert Kuhn, AdaKuhn@t-online.de oder 0711 - 350 83 91

Ökum. Kirchenchor - Da leuchten Stern und Co...

Adventsprojekt des Projektchores der ev. Kirchengemeinde St. Bernhardt zum Hohenkreuz – herzliche Einladung zum Mitsingen! Beim diesjährigen Adventsprojekt wollen wir uns auf Lieder einlassen, in denen es um die Helligkeit der Adventszeit geht. Ein Stern, eine Kerze – der Advent bringt nach dem Ende des Kirchenjahres wieder Licht in die dunkle Zeit. Lassen Sie uns dieses Licht gemeinsam herbeisingen und erfüllen Sie sich und andere mit hellen und leuchtenden Tönen! **Vier Proben: jeweils freitags 16.11., 23.11., 30.11. und 07.12. jeweils 20:00 bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal St. Bernhardt, Eugen-Bolz-Str. 46, Esslingen. Auftritte: Sonntag, 2. Advent, 09. Dezember, 09:30 Uhr, Kirche St. Bernhardt und 10:45 Uhr Gemeindezentrum Hainbachtal. Infos, Leitung und Anmeldung ab sofort: Angelika Spingler, 0711/7776372 oder angeli-ka.spingler@gmx.de**

Ökumenischer Kirchenchor aktuell

Für den Kirchenchor steht eine gefüllte Advents- und Weihnachtszeit bevor: Am Sonntag, 1. Advent, 02. Dezember, lädt der Chor zu einem musikalischen Start in den Advent ein: „**Wachet auf, ruft uns die Stimme**“ ist der Gottesdienst übergeschrieben. Neben vielen bekannten Adventsliedern in neueren Arrangements ist die Gemeinde herzlich eingeladen, freudig mitzusingen. Kommen Sie um 09.30 Uhr in die Ev. Kirche St. Bernhardt und genießen Sie Chor- und Sologesang, Orgel und Ihre eigene Stimme!

Am Sonntag, 3. Advent, 16. Dezember, wird der Kirchenchor im Geriatriischen Zentrum in Kennenburg um 15:00 Uhr ein **Adventssingen** veranstalten.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, singt der Chor die **Pastoralmesse** von Christopher Tambling in der Kirche St. Josef. Die Messe wird von Prof. Jens Wolenschläger an der Orgel begleitet. Auch werden verschiedene Instrumentalisten die Begleitung der Messe bereichern.

Zum Abschluss des Kalenderjahres 2018 singt der Chor im Gottesdienst zu **Silvester** am 31. Dezember um 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Hohenkreuz. Zu allen Terminen herzliche Einladung zum Zuhören.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, dann schauen Sie doch mal vorbei und proben mit: der Kirchenchor probt immer donnerstags (außer in den Schulferien) um 20:00 bis 21:30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum St. Bernhardt, Eugen-Bolz-Str. 46, Esslingen. Die Leitung des Chores hat Angelika Spingler, 0711/7776372 oder angelika.spingler@gmx.de

Unter dem Motto „Kirche an vielen Orten in Esslingen - Entdeckungsweg an bekannten und unbekanntenen Orten in Esslingen“

sind Sie und interessierte Menschen zu einem besonderen Stationenweg durch Esslingen eingeladen. Entdecken Sie Kirche an vielen Orten mit vertrauten und neuen Gesichtern: Caritaszentrum Esslingen, Sankt Paul, Vinzenztreff, Carisatt, Franziskanerkirche... Am Freitag, 12. Oktober von 16:30 bis 20:00 Uhr. Start: Caritaszentrum, Mettinger Str. 123, Esslingen. Ende: Salemer Pfleghof, Untere Beutau 8 - 10, Esslingen. Mit einem Abendimbiss. Anmeldung bis Montag, 08. Oktober: Kath. Dekanat Esslingen-Nürtingen | 0711 7941870, dekanat@kirche.es

DIES UND DAS

Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Josef

Der Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Josef findet am Samstag, 20. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Im Gemeindehaus Barbarossastr. 49 in Esslingen-Hohenkreuz werden gebrauchte Kinderkleider in allen Größen, sowie Spielsachen (auch im Kinderflohmärkte) zum Kauf angeboten. Es gibt Getränke, selbstgebackenen Kuchen, Waffeln und Fleischkäsebrötchen, auf Wunsch zum Mitnehmen.

Das Orga-Team

Heilig-Land-Reise 2019 – noch wenige Plätze frei!

Zur Gemeindereise der Gesamtkirchengemeinde Esslingen ins Heilige Land von Dienstag, 19. März bis Donnerstag, 28. März 2019 sind noch einige Plätze frei – wer noch mitfahren möchte, kann sich bis **Mittwoch, 31. Oktober** im Pfarramt St. Paul, Tel. 39 69 19-0 oder bei Pfarrer Möhler anmelden.

Wesentliches entdecken

Mit dieser Überschrift ist das neue Halbjahresprogramm des Klosters für die Stadt, das inhaltlich ökumenisch verantwortet wird, jetzt erschienen. Das vielseitige Programm können Sie auf der Homepage der Kath. Gesamtkirchengemeinde herunterladen und einsehen:

katholische-kirche-esslingen.de/news/neues-programm-kloster-fuer-die-stadt/

Ein Highlight wird bestimmt der Abend **“Aus voller Kehle für die Seele”** mit Patrick Bopp: Sonntag, 04. November, 19:00 bis 21:00 Uhr, Blarer-Ev. Gemeindehaus Esslingen, Blarerplatz!

Wenn Sie zukünftig das Programm per E-Mail zweimal im Jahr zugeschickt bekommen möchten, wenden Sie sich bitte an cornelia.krause@elkw.de



KLOSTER
für die Stadt

Impressum

Kath. Pfarramt St. Josef
Barbarossastr. 51, Hohenkreuz
73732 Esslingen

E-Mail: stjosef.esslingen@drs.de
hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de

Internetanschlüsse (Homepage):
St. Josef: www.sankt-josef-es.de

Gesamtkirchengemeinde:
www.katholische-kirche-esslingen.de

Dekanat: www.kath-kirche-es-nt.de
Diözese: www.drs.de

[www.facebook.com/katholische kirche
esslingen](https://www.facebook.com/katholische-kirche-esslingen)

Bürozeiten:

Montagnachmittag	16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag	14.30 bis 17.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.

Telefonnummern:

Ltd. Pfarrer Stefan Möhler	39 69 19 0
Diakon Thomas Kubetschek	31 05 88 91
Büro:	
Gisela Häring und Karin Schäfers	3 70 40 15
Hausmeister	
Andreas Milde	3 00 59 06
Fax-Anschluss	3 70 56 82
Klinikseelsorge	
PRef.in Catharina Buck	3103 - 2138
Kath. Kindergarten St. Josef	
Barbarossastr. 49	3 00 55 61
Ökum. Krankenpflegeverein	
Barbara Schmid	3 00 60 02
Kath. Fördergemeinschaft Esslingen	
Liz Zeidan	3 00 54 92

Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:
KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für Nr. 6/2018 (01. Dez 2018 bis 15. Feb 2019): Dienstag, 06. Nov 2018

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

Abholung der Großausgabe: Donnerstag, 29. November 2018 in der Kirche

Auflage: 550 Stück

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz

Erntedank



Foto: Wunibald Wörle

Danken:
*Für die Früchte der Erde,
von denen wir leben.
Es ist genug für alle da.*

Denken:
*Wir haben viel mehr,
als zum Leben notwendig ist.
Es ist genug für alle da.*

Tun:
*Teilen mit denen,
die hungern müssen.
Es ist genug für alle da.*

Danken:
*Für den Wohlstand,
in dem wir leben.
Es ist genug für alle da.*

Denken:
*Unser Reichtum an Gaben
bedeutet Verantwortung.
Es ist genug für alle da.*

Tun:
*Teilen mit denen,
die in bitterer Armut leben.
Es ist genug für alle da*